

y62 Kalkhaltiges Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-K11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	zentrale, grundwasserführende Muldentalabschnitte; örtlich Hangschleppen bzw. Schwemmfächerbildungen	
Bodentyp	kalkhaltiges Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, im tiefen Untergrund Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Ut3–4	10–>20 dm
	Uls–Ut2	
Karbonatführung	karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, sL3Lö, sL4Lö, Lla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Kolluvium-Gley; selten kalkhaltiger Gley; örtlich, in Randlagen, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen in den Grundwasser führenden Muldentälern im Bereich des Kaiserstuhls, des Tunibergs und der Mengener Brücke